

Serrenhaufe einige kräftige Stöße gegen die Brust gaben, gesten nun im Lande als Feinde jeglicher Reform, das Zentrum aber, obwohl es der Antimus der Konservativen geblieben ist und die rückschrittliche Vorlage durchbringen wollte, kann draußen demokratische Lichter anzünden und sich als Volkspartei illuminieren.

Der Kampf um den Aufsichtsrat. Das es bei den Kämpfen in der Kaliindustrie lediglich um Wahrnehmung nationaler Interessen sich handele, das ist so oft behauptet worden, daß man es beinahe glauben könnte. Da ist es interessant, zu vernehmen, was der „Vörsenkurier“ über die Verhandlungen bei der Neubildung des Syndikates zu berichten weiß.

Die kapitalistische Entwicklung im Deutschen Reich. Charles Courcier hat einst geäußert, daß wegen der sozialen Mieten der Reichsstadt keine Stadt über 30000 Einwohner besitzen dürfte. W. S. Nisch hat die Großstädte die „Wasserlöcher der Zivilisation“ genannt.

Im Aufstreben zum Kunstfleiß und Handel muß Ziel und Maß erhalten werden. Die Aristokratie der Kapitalisten und Manufakturisten ist gefährlicher als die der Landbesitzer.

Im Gegensatz zu diesen frommen Wünschen liegen bei der preussischen Bank die Privatdepotiten von Januar-August 1851 von 4 1/2 auf 9 1/2 Millionen Taler. Wurden in Berlin Ende der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts nur 381 in Geld und Kredithandel tätige Personen ermittelt, so waren es im Jahre 1895 8517.

Sozialdemokratie und Mittelstand. In einer sozialdemokratischen Versammlung, in welcher berichtet wurde, daß durch die Väter des Kontinuerlichen in Dessau 33 kleine selbständige Wäckerbetriebe vernichtet worden seien, hat der sozialdemokratische Abg. Peus sich folgendermaßen über den Mittelstand geäußert:

Sie sehen überall Interessengegenätze; die Arbeiter haben das wirtschaftliche Recht, ihre Interessen zu wahren, und sie tun es, indem sie sich im Konsumverese zu einer Interessengruppe zusammenschließen.

Die Arbeiter werden, wie wir es sind.

Die Arbeiter werden, wie wir es sind.

Den Abschluß der Festlichkeiten in Sarajewo anläßlich der Anwesenheit des Kaisers bildete eine Serenade sämtlicher Vereine von Sarajewo, an der 4500 Personen teilnahmen.

Zahlreiche radikale und sozialistische Senatoren haben an die Reichsdiuna eine Adresse gerichtet, in der sie eindringlich für die Rechte Finnlands unter Hinweis auf die Frankreich und Rußland verknüpfenden engen Bande eintreten und die Dumamitglieder auf den tiefen Eindruck aufmerksam machen, den die Verwirklichung der gegen die

Autonomie Finnlands gerichteten Pläne in Frankreich zur Folge haben müßte.

Nordamerika.

Das Komitee des Repräsentantenhauses für auswärtige Angelegenheiten erstattete einen glänzenden Bericht über eine Gesetzesvorlage, die die Bildung eines Friedenskomitees vorsieht.

Aus den deutschen Kolonien.

Der Landesrat von Südwestafrika hat sich mit Dernburg sehr scharf auseinander gesetzt, wie man jetzt aus den neuesten Zeitungen aus Südwestafrika sieht. Dernburg hat zwar eine Glückwunschdepeche zur ersten Sitzung geschickt, aber der Landesrat dankte dafür nicht.

Der Landesrat von Südwestafrika hat sich mit Dernburg sehr scharf auseinander gesetzt, wie man jetzt aus den neuesten Zeitungen aus Südwestafrika sieht. Dernburg hat zwar eine Glückwunschdepeche zur ersten Sitzung geschickt, aber der Landesrat dankte dafür nicht.

Der Landesrat von Südwestafrika hat sich mit Dernburg sehr scharf auseinander gesetzt, wie man jetzt aus den neuesten Zeitungen aus Südwestafrika sieht.

Der Landesrat von Südwestafrika hat sich mit Dernburg sehr scharf auseinander gesetzt, wie man jetzt aus den neuesten Zeitungen aus Südwestafrika sieht.

Der Landesrat von Südwestafrika hat sich mit Dernburg sehr scharf auseinander gesetzt, wie man jetzt aus den neuesten Zeitungen aus Südwestafrika sieht.

Der Landesrat von Südwestafrika hat sich mit Dernburg sehr scharf auseinander gesetzt, wie man jetzt aus den neuesten Zeitungen aus Südwestafrika sieht.

Der Landesrat von Südwestafrika hat sich mit Dernburg sehr scharf auseinander gesetzt, wie man jetzt aus den neuesten Zeitungen aus Südwestafrika sieht.

Der Landesrat von Südwestafrika hat sich mit Dernburg sehr scharf auseinander gesetzt, wie man jetzt aus den neuesten Zeitungen aus Südwestafrika sieht.

Der Gesamtvorstand des Nationalliberalen Deutschen Reichsvereins zu Dresden hat in seiner von 34 Personen besuchten Sitzung vom Mittwoch den 1. Juni einen Antrag angenommen, demzufolge der Vorstand des Nationalliberalen Landesvereins für das Königreich Sachsen ersucht wird, angelehnt der jüngsten Vorstimmnisse den Ausschluß der beiden Abgeordneten Langhammer und Meitel aus dem Landesverein herbeizuführen.

Oswald Zimmermann f. Die „Deutsche Reform“ widmet dem verstorbenen Führer der Reformpartei folgenden Nachruf: „Ein schwerer Schlag hat die Partei getroffen! Einer der Besten, Verufensten und Bewährtesten ist dahingegangen; dahingegangen in den Jahren der Manneskraft, wo noch große Aufgaben seiner harrten!

Professor Ludwig Gurtt hatte kürzlich im Dresdner Monistenbunde einen Vortrag über das Thema: „Aid, Religion und Schule“ gehalten, wobei er den völligen Ausschluß des Religionsunterrichtes aus der Schule verlangte.

Wetterprognose der Königl. Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden für den 9. Juni: Veränderliche Luftbewegung, heiter, warm, Gewitter.

Se. Majestät der König nahm heute vormittag im Residenzschlosse die Vorträge der Herren Staatsminister, sowie des Ministersekretärs entgegen und kehrte hierauf nach Badewitz zurück.

Se. Königl. Sobelt Prinz Johann Georg ist heute vormittag 8,41 Uhr in Begleitung seines persönlichen Adjutanten Hauptmanns v. Eitelstein nach Breslau abgereist, um in Vertretung Sr. Majestät des Königs der morgen auf dem Schlachtfelde von Hohenfriedberg stattfindenden Denkmalsentdeckung beizumohnen.

Die Beerdigung Oswald Zimmermanns fand am Donnerstag abends auf dem Tolkewitzer Friedhofe statt. Der Trauerfeier wohnten bei Dr. Mehnert, die Mitglieder der Zweiten Kammer Wiener und Schmidt, die reformerischen Reichstagsabgeordneten Graf und Werner, ferner eine Anzahl Dresdner Stadträte und Stadtverordnete, Abordnungen aus den Zimmermannschen Reichstagswahlkreisen, von den Reformvereinen zu Dresden, Leipzig, Chemnitz, Röttau, Bischofswerda, Meissen, Radeberg, Berlin, Potsdam, vom Adelschaften Verbands, vom konservativen Verein zu Dresden, vom Deutschnationalen Handlungsgehilfenverband usw.

Der Geheimmedizinalrat Dr. med. Friedrich Renk, ordentlicher Professor für Nahrungsmittelchemie, Gewerbe- und Wohnungshygiene und Bakteriologie an der Technischen Hochschule, Direktor des hygienischen Instituts an der Technischen Hochschule und der königlichen Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege, Medizinalreferent im königlich sächsischen Ministerium des Innern, wurde als Nachfolger des am 7. April 1910 verstorbenen Geheimrates Dr. Buchner zum Präsidenten des königlich sächsischen Landesmedizinalkollegiums ernannt.

Der Präsident der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Herr Geheimrat

...pischen Dichtungen mit der eingestreuten „Duhenscheiben-lyrik“, wie P. Heyse sie nannte, fanden dank ihrer deutsch-amerikanischen Gewandung und sichtlich halbverhüllten Mysterien unverdient Verbreitung.)

München, 2. Juni. Der König und die Königin von Schweden sind heute abend über Berlin nach Stockholm abgereist.

Frankfurt a. M., 3. Juni. Die der „Frankf. Beitz“ aus Newyork gemeldet wird, ist unter der Firma „Canada-Steel-Company“ eine Gesellschaft mit einem Kapitale von 25 Millionen Dollar gegründet worden, angeblich zur Zusammenlegung der großen Stahlwerke in Canada.

Przemysl, 2. Juni. In einer im Souterrain eines Hauses befindlichen Pulverkammer ereignete sich eine Explosion, durch die eine Person getötet wurde. Zwei Knaben werden vermisst. Mehr als zehn Personen wurden durch Glasplitter verletzt. Das Haus ist eingestürzt.

Paris, 3. Juni. Wie das „Echo de Paris“ aus Chalons sur Marne meldet, wurden beim Manöver zwei Soldaten des 15. berittenen Jägerregimentes von Kugeln getroffen. Ein Soldat ist bereits seinen Wunden erlegen. Bisher konnte nicht festgestellt werden, ob diese Kugeln von einem Infanterieregimente herrühren, das in ziemlich weiter Ferne Schießübungen abhielt.

Paris, 3. Juni. Der Londoner Berichterstatter des „Matin“ will von einem hochstehenden Diplomaten erfahren haben, daß die vier Schuttmächte gegenwärtig über eine an die Regierung und an das Volk von Areta zu richtende Proklamation beraten, in der sie erstens die Mitglieder der Nationalversammlung ausdrücklich auffordern, die muselmanischen Deputierten an den Sitzungen teilnehmen zu lassen und zweitens der kretischen Regierung erklären, diese müsse darüber wachen, daß die muselmanischen Beamten in voller Freiheit ihres Amtes walten können. Falls die Kreter in ihrer gegenwärtigen Haltung beharren, würden die Schuttmächte die nötigen Maßnahmen treffen, um ihre Forderungen durchzusetzen.

London, 2. Juni. Der englische Aviatiker Rolls flog heute von Dover über den Kanal. Er erreichte die französische Küste bei Sangatte, westlich von Calais, und kehrte, ohne zu landen, von dort nach Dover zurück, wo er kurz nach 8 Uhr abends eintraf.

Konstantinopel, 2. Juni. Depeschen des Kriegsministers bestätigen, daß die türkischen Truppen, ohne auf Widerstand zu stoßen, in die Djabova eingezogen sind. Die Formalitäten zur Heranziehung der Albaner zum Kriegsdienste beginnen morgen. Einer Blättermeldung aus Konastir zufolge wurden vier Mohammedaner verhaftet, die ein Komplott zum Sturze der Regierung und zur Herstellung des Absolutismus vorbereiteten.

Washington, 2. Juni. Die Regierung erklärt offiziell, daß sie gegenwärtig nicht beabsichtigt das Protektorat über Nicaragua zu übernehmen oder sonstwie zu intervenieren.

Washington, 2. Juni. Nach dem Berichte des Ackerbaubüreaus beträgt der Durchschnittspreis für Baumwolle 82 und die Zunahme der Anbaufläche 2,8 Proz.

Schauspielhaus, der Gegenstand zahlreicher Ehrungen und Auszeichnungen. In früher Morgenstunde brachte ihr die Musikkapelle des Hoftheaters ein Ständchen, und dann erschienen als Gratulanten sämtliche Kollegen, sowie die Freunde des Hauses. Abends trat die Jubilarin als „Mrs. Dot“ in dem gleichnamigen Lustspiele im Königl. Schauspielhaus auf. Das Haus war ausverkauft und brachte Frau Vasté stürmische Ovationen dar. Auch Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Johann Georg waren zugegen. Nach Schluß der Vorstellung dankte die Jubilarin aus der Fülle der ihr gespendeten Blumenarrangements heraus in schlichten Worten für die ihr erwiesenen Aufmerksamkeit. Die prinzipalen Herrschaften empfingen Frau Vasté in ihrer Loge.

Dresden. Im Residenztheater geht heute Sonnabend erstmalig die Operette „Kabala“ (Das Kaffeehaus) von Johann Strauß in Szene und wird Sonntag abends wiederholt. Sonntag nachm. findet der ermöglichten Preisen eine Aufführung der Operette „Die Förster-Christi“ statt.

Briefkasten.

O., Chemnitz-Rappel. „Hat der Hauswirt das Recht, mit den Vorgarten wegzunehmen, nachdem ich ihn schon ein Jahr zur Gartenerweiterung hatte, ohne mich vorher in Kenntnis zu setzen? Habe ich das Recht, mit von der Miete etwas abzuziehen?“ — Um Ihre Fragen beantworten zu können, müssen wir wissen, ob die Gartenerweiterung bei der Vermietung ausgemacht wurde oder nicht. Wenn ja, dann darf der Vermieter den Garten nicht ohne Ihre Einwilligung wegnehmen. Wahrscheinlich wurde Ihnen aber der Garten nur stillschweigend zur Benutzung überlassen. In diesem Falle haben Sie durch die bisherige Benutzung kein Recht erworben. Der Wirt kann jederzeit über seinen Garten Bestimmungen treffen, ohne Sie zu fragen und ohne daß Sie von der Miete Abzug machen dürfen.

Theater und Musik.

Dresden. Charlotte Vasté war am Mittwoch, am Tage ihres 25-jährigen Bühnenjubiläums am Königl.

Notierungen der Dresdner Börse vom 3. Juni

Notiert vom Bankhaus Gebr. Arnold, Waisenhausstraße 21.

Wichtigste Notierungen des Tages, bei Dividendenpapieren 4%.

Genussscheine werden franco Stückzinsen gehandelt.

G. = Geld; Bf. = Brief; bez. = bezahlt; et. = etwas

Deutsche Reichsanleihe 8 84,25 G.	Österr. Silberrente 4 99,70 G.	Bank-Aktien	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.
Deutsche Reichsbank 8 92,90 B.	do. kons. Rente 4 99,70 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.
Sächsische Staatsanl. 8 88,70 G.	do. Goldrente 4 99,70 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.
Landesbank-Rentenfch. 8 88,70 G.	Ungarische Rente 4 92,40 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.
Preuß. Anleihe 8 84,25 G.	Rumän. Staatsr. v. 1890 4 94,50 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.
Preuß. Schatzscheine 4 —	Sächs. Staatsanl. 1893 8 84,25 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.	Bank für Sozialwesen 4 100,00 G.

Telephon 1552.  Gegründet 1834.

Weingroßhandlung
H. Schönrocks Nachfolger
Kontor und Einzelverkauf
jetzt Schulgasse 1 (im neuen Rathause)

Pillnitzer Mühle
Pillnitz
am Eingange des Friedrichsgrundes, herrlichster Lindengarten am Ufer. Von Dresden mit Schiff und Strahndahn ab Schloßplatz in einer Stunde zu erreichen. — Jeden Sonntag Schinken in Brotlich.
Otto Wendisch, Traikur

Lose Ziehung 1. Klasse: 15. und 16. Juni
Kgl. Sachs. Landeslotterie
Adolph Hessel Dresden-A. Tol. 6220
An der Kreuzkirche 1 pt. Eckhaus v. Altmarkt.

Strümpfe werden neu u. angefertigt von nur besten Garnen. Lager in Strümpfwaren u. Tricotagen. Mech. Strickerei
Osk. Köhler, Strümpfwirk.-Mstr., Dresden, Alaunstr. 14.

Leipzig.
Die hiesige katholische Gemeinde feiert am 5. und 6. Juni das **200jährige Jubiläum** ihres Bestehens nach der Reformation. Zugleich feiert sie das **60jährige Priesterjubiläum** ihres früheren Superiors und Pfarrers, des hochwürdigsten Herrn Prälaten **Joseph Jühr**. Die Gemeinde ladet dazu alle Freunde und Bekannte, besonders auch die hochw. Herren Geistlichen der Diözese, herzlich ein. Die Feier besteht aus einer kirchlichen am 5. Juni vormittags 8 Uhr in der Pfarrkirche, Rudolfsstraße (Bestpredigt und feierliches Pontifikalamt des hochwürdigsten Herrn Bischofs), und einer weltlichen am 6. Juni abends 8 Uhr im großen Festsaal des Centraltheaters (Festschöbe, Festreden: Deinen Privatdozent Dr. phil. Jacob Strieder und Reichsgerichtsrat E. Vurlage). Diejenigen, welche von auswärts kommen und für eine oder beide Feiern reservierte (unentgeltliche) Plätze wünschen, werden gebeten, diesbezüglich Herrn Schuldirektor O. Schwermann, Leipzig-Reudnitz, Gutenbergstraße 3, schriftlich Mitteilung zu geben. Am 5. und 12. Juni vormittags 10—1 Uhr findet im Pfarrhause, Rudolfsstraße 5 pt. I., eine **Ausstellung der Kunstwerke** unserer Kirche statt. Eintritt dazu 50 Pf. zum Besten des Paramentenvereins.
J. D.: Paul Hajelberger, Pfarrer.

Königl. Sachs. Militärvereinsbund
Sachsenstiftung.
Kriegsgeldlicher Arbeitsnachweis für gediente Soldaten, verbunden mit Auslandsversicherung über Kranken-, Invaliditäts- u. Altersversicherung. Geschäftsstellen an sämtlichen Eichen der Amtshauptmannschaften u. in all. Garnisonen.
Als Adresse genügt:
„An die Sachsenstiftung.“
Centrale der Sachsenstiftung:
Dresden-Röbbitz, Bismarckstraße 84
Dresdner Geschäftsstelle:
Dresden-A., Vornagasse, I, 1.
Anzeigen von offenen Stellen auf allen Erwerbsgebieten an irgend eine Geschäftsstelle der Stiftung erbeten.

Gute Geschäftsanteile
an Unternehmen der Filmverleihbranche und zwei rentablen Kino-Theatern sind dringender Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Kapitalisten, welche auf eine hohe Verzinsung rechnen, wollen sich sofort melden bei
Otto Mauksch, Dresden, Marschallstraße 10.

5proz. Anlage 50.000 Extravergüt., wenn ich es schnell bekomme.
Hohefeine Stadthypothek!
Ich suche sofort
6000 M.
auf mein schönes Grundstück hinter 6800 M. Baugeld Dahint. stehen noch 20000 M. Off. erb. unter H. H. 426 an
Otto Mauksch
Dresden-Altstadt, Marschallstraße 10

Gasthof Lindengarten, Wehlen,
auf der Höhe, 1/2 Stunde von der Schiffstation Wehlen in unmittelbarer Nähe des Waldes gelegen, empfiehlt seine Räume allen Vereinen, Schulen, Tourist- und Sommerfreunden zur gefl. Benutzung. Großer Parkettensaal, schattiger Lindengarten. Ausspannung, möblierte Zimmer stehen zur Verfügung und Bad im Hause. Gute Speisen und Getränke sind zu jeder Tageszeit zu haben. Es ladet freundlichst ein **Der Lindenwirt** und **Die Lindenwirtin:**
Gustav Dietz u. Frau.
Telephon Amt Wehlen Nr. 5

Achtung Großkapitalisten!
Neue hochfeine Anlage!
Ich suche sofort auf mein sehr rentables, industrielles Unternehmen zur Abstoßung von kleinen Hypotheken eine

2. Hypoth. von 45000 Kron.
hinter 100.000 Kronen. Das Unternehmen floriert gut und hat 100000 Kronen Umsatz. Wert circa 120000 Kronen. Off. erb. unter A. S. 423 an
Otto Mauksch, Dresden, Marschallstraße 10

Ein kräft. Ostermädch.
vom Lande, aus achtbarer kath. Familie, **sucht Stellung** in best. Haushalt z. 1. Juli od. spät. Gute Handl. zur Bedienung. Offerten unter H. P. 844 an die Geschäftsst. dies. Blatt. erb. 1000

Wer Stellung sucht
verlange die „Deutsche Wafanzepost“ Chlingen 86

